Ereignisse und Begegnungen im Umfeld des KZ Mauthausen nach der Befreiung

In den Tagen nach der Befreiung begaben sich Überlebende der Konzentrationslager in das Umland. Dort trafen sie Menschen, die im Umfeld der Lager gelebt hatten. Diese begegneten den ehemaligen Gefangenen auf unterschiedliche Art und Weise. Dabei sind verschiedene Handlungsweisen erkennbar.

**1. Teil:**

a) Vervollständige folgende Satzanfänge mit deinen eigenen Worten in Form eines Textes, einer Ton- oder Videoaufnahme. Versuche mehrere Möglichkeiten zu finden!

* **Manche Menschen versuchten den Überlebenden zu helfen, weil ...**
* **Andere fürchteten die Begegnung mit den befreiten Gefangenen, weil ...**
* **Bald war aber klar, dass die Bevölkerung von den teilweise sehr schwachen Überlebenden wenig zu befürchten hatte. Trotzdem standen ihnen Teile der Bevölkerung feindselig gegenüber, weil ...**

b) Im Jahr 2015 bezeichnete die Zeitschrift „Aula - das freiheitliche Magazin“ die Überlebenden der Konzentrationslager als „Landplage“ und als „Kriminelle“, die „mordend und plündernd“ durchs Land zogen.

Beantworte folgende Fragen mit deinen eigenen Worten als Text, Ton- oder Videoaufnahme.

* Warum bezeichnet die Zeitschrift Überlebende als „Landplage“ und „Kriminelle“?
* Welche Absicht könnte hinter solchen Aussagen stecken?
* Was können solche Behauptungen auslösen?
* Wie würdest du damit umgehen?

**2. Teil:**

Schicke deine Ideen zu obigen Fragen als Text, Tonaufnahme, Video etc. an eine\*n Mitschüler\*in. Auch du bekommst einen Text/eine Tonaufnahme/ein Video von jemand anderem. Kommentiere diese Gedanken und schicke deinen Kommentar zurück!

**3. Teil:**

Schau/Hör dir den Kommentar von deinem\*deiner Mitschüler\*in an.

* Was denkst du darüber?
* Wobei seid ihr euch einig? Wo gehen die Meinungen auseinander?
* Welche Fragen ergeben sich für dich daraus?
* Welche Fragen bleiben offen?
* Diskutiert die offenen Fragen noch einmal gemeinsam (Telefon, Videoanruf)!